

Inhalt

Vorbemerkung	7
Vorwort: Warum ich schreibe	13
Erster Teil: Prag	
Meine Kinderwelt	17
Die Familienatmosphäre	18
Ich schlage dem Vater nach	20
Verliebt in Lilavati	24
Die Romantik zweier Nationalismen	29
An zwei Hochschulen	31
Bemerkenswerte Menschen	34
Ich lerne den Marxismus kennen	42
Zweiter Teil: Krieg und Revolution	
Der Drill	49
Front und Verwundung	53
Gefangenschaft	61
Von Lager zu Lager	67
Die Stürme der Revolution	74
In der Rolle eines Parlamentärs	86
Ich werde Sowjetbürger	93
Gespräch mit Lenin	97
Vierzehn Monate Ostfront	104
Der Autor des »Schwejk« in der Roten Armee	107
Als Agent der Komintern	113
Im Zuchthaus	119
Nadeschda Konstantinowna	125
Direktor eines Literaturverlages	131
Drei Begegnungen mit Stalin	135
Rückkehr zur Wissenschaft	139
Letztes Treffen mit Martička	143
»Ideologische« Vorbereitung der Massenrepressionen	144
Das war so	147

Dritter Teil: Ohne Verschnaufpause

Unter Jeshows Axt	151
Unheimliche Vorkriegsperiode	159
Der Krieg beginnt	162
Evakuierung	165
Tod dem Faschismus!	167
Die Rückkehr nach Prag	174
Attentate	178
Friedenskonferenz in Paris	181
Ein unblutiger Umsturz	185

Vierter Teil: Lubjanka

Der verhängnisvolle Schritt	191
Erzfeind	200
Die Toxine und der Willen	212
Gefängnisnächte	219
Es war ein Versehen	221
Ich fange an zu begreifen	226
Die Rehabilitation der Kybernetik	230
Das letzte Mal in Prag	235
Im Strudel wissenschaftlicher Diskussionen	237
Verspätete Ketzerei	242
Die Erben Stalins	247
Der allzu kurze Prager Frühling	250
Der 21. August 1968	253
Die Wurzeln der Katastrophe	254

Anhang

Die tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften teilt mit	270
Offener Brief an Breschnew	272
Namensverzeichnis	277